

Der Verletzungsteufel wütet weiter in der FBL

FBC ASKÖ Urfahr verliert Angreifer Christian Koller und auch das Duell mit Vize-Meister Union Compact Freistadt. Laakirchen's Michael Danner ebenfalls mit Verletzung out - Kremsmünster siegreich. Grieskirchen weiterhin ungefährdet an der Tabellenspitze.

GRIESKIRCHEN BLEIBT TABELLENFÜHRER

Sonntagvormittag luden die Vöcklabrucker Tigers den amtierenden Meister UFG Grieskirchen/Pötting im heimischen Volksbankstadion zum Tanz. Bei feuchten Bodenverhältnissen starteten die Hausherren von Trainer Klaus Schnötzinger besser ins Spiel und holten sich die 1:0-Satzführung. In den folgenden Sätzen wurde Grieskirchen stärker und die junge Tigers-Mannschaft brachte sich mit einigen individuellen Eigenfehlern selbst um die Früchte, der sonst sehr ansprechenden Leistung. Nachdem Grieskirchen im 4. Satz zwei Satzbälle der Tigers zum Satz-Ausgleich abwehren kann und in weiterer Folge selbst auf 3:1 in Sätzen stellt, lassen Ditz Weiß & Co auch im fünften Satz nichts anbrennen und siegen verdient mit 4:1.

Grieskirchen's Physiotherapeut Gerhard Horvarth hob nach dem Spiel vor allem Mittelspieler Karl Rick hervor *"Karl hat heute sensationell gespielt und die hammerharten Bälle von Michi Feichtenschlager mit einer selten gesehenen Leichtigkeit pariert!"*

KOLLER MIT GEBROCHENER ELLE OUT

Im Freistädter Marianum-Stadion kam es bereits Freitag zum Duell zwischen der Union Compact Freistadt und dem FBC ASKÖ Urfahr. Die Szene des Tages geschah Mitte des zweiten Satzes, bei 1:0-Satzführung für die Hausherren, als sich Urfahr-Angreifer Christian Koller bei einer unglücklichen Abwehraktion verletzte: *"Ich bin irgendwie im Boden hängengeblieben und hab sofort gewusst, dass etwas kaputt ist."* - im Krankenhaus Freistadt wurde daraufhin ein Bruch der Elle diagnostiziert.

Mit nur noch einem nominellen Angreifer konnte Urfahr zwar noch den dritten Satz für sich entscheiden, musste sich aber schlussendlich klar mit 1:4 geschlagen geben.

KREMSMÜNSTER BEHÄLT GEGEN LAAKIRCHEN DIE OBERHAND

Zu einem brisanten Duell kam es in Laakirchen - die ARTINA-Fünf kämpfte gegen den TuS Raiffeisen Kremsmünster um wichtige Punkte für die dritte Meister-Play-Off-Quali en suite. Beide Teams plagten vor dem Duell weiterhin Personalsorgen - auf Seiten der Kremstaler muss Teamspieler Stefan Winterleitner mit gebrochenem Mittelhandknochen nach wie vor pausieren, doch auch die Almhofer-Fünf musste gleich vier Spieler vorgeben. Es entwickelte sich ein rasantes Duell mit tollen Abwehrparaden auf beiden Seiten - die Vorgabe von Coach Almhofer war klar: *"Wir müssen TuS-Angriffsass Klemens Kronsteiner beschäftigen, um selbst ins Spiel zu finden."* Nach einem unglücklichen Zusammenstoß zwischen den Laakirchner Angreifern musste Michael Danner im dritten Satz mit einer Ellbogen-Verletzung aus dem Spiel.

Die Hausherren führten zu diesem Zeitpunkt mit 2:1 in Sätzen, doch kamen durch die notwendige Umstellung aus dem Rhythmus. Dies nutzte der TuS clever zu seinen Gunsten und drehte die Partie mit drei Satzgewinnen in Folge zu einem 4:2-Auswärtserfolg.

TuS-Trainer Dietmar Winterleitner zeigte sich zufrieden mit der Leistung seines Teams: *"Wir wussten um die Brisanz dieser Partie - im eigenen Stadion ist Laakirchen immer schwer zu knacken. Jetzt ist nach wie vor ein Top3-Platz möglich."*

WELS AUCH IN ST. LEONHARD ERFOLGREICH

St. Leonhard musste bereits im Vorfeld einen kleinen Rückschlag hinnehmen - der Strafausschuss der FBL sprach gegen die Mühlviertler wegen Einsatz eines nicht berechtigten Spielers eine Strafverifizierung des 1. Spiels gegen UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting aus - 0:4 (15:44) - ursprüngliches Ergebnis war 0:4 (27:44) gewesen.

Im Heimspiel gegen Wels konnte die Scheuchenpflug-Fünf den ersten Satz lange offen halten und musste sich erst in der Verlängerung geschlagen geben. Ab dem zweiten Satz dominierte dann Wels und kam schlussendlich zu einem verdienten 4:1-Auswärtserfolg.

Wels-Abwehr-Spieler Christian Zöttl zeigte sich hochzufrieden über den dritten Sieg in Folge und Tabellenplatz 4: *"Wir wussten, dass es hier in St. Leonhard schwer zu spielen wird, aber durch eine konzentrierte Leistung auf allen Positionen ist der Sieg hochverdient.!"*

Faustball Herren 2. Bundesliga Ost - Nachtrag Runde 1, Samstag, 21. September 2013

Aufgrund einer Terminkollision fand der Abschluss des Grunddurchgangs der 2. Bundesliga Ost erst gestern Samstag in Graz statt. Durch zwei klare 3:0-Erfolge sichert sich der SC Laa/Thaya erneut den Grunddurchgangssieg und qualifiziert sich damit für das Aufstiegs-Play-Off im Frühjahr 2014. Durch die Niederlage von Graz gegen Laa/Thaya konnte das 1er Team von SPG Polizei/Jedleseee 1 den dritten Tabellenrang halten und ist damit ebenso wie das 2er-Polizei-Team nächstes Jahr im Aufstiegs-Play-Off vertreten. Knapp nicht gereicht hat es hingegen für den Villacher TV und den ÖTB Drösing. Beide Teams sind nur aufgrund der schlechteren Satz-Differenz hinter SPG Polizei/Jedleseee 1 gereiht. Damit bestreiten die Teams von Villach, Drösing, Graz und Kagran das Abstiegs-Play-Off Ost im Mai/Juni 2014.

Faustball Herren 2. Bundesliga West - Ergebnis Runde 4 Samstag/Sonntag, 21./22 September 2013

In der 2. Bundesliga West kam es in Bozen zum Gipfeltreffen der noch ungeschlagenen Teams von Urfahr 2 und SSV Bozen 1. Die Hausherrn konnten den Heimvorteil leider nicht nutzen und mussten alle vier Spiele (je zwei für Bozen 1 & 2) gegen Urfahr und Kremsmünster abgeben. Damit ist Urfahr 2 bereits eine Runde vor Schluss fix im Aufstiegs-Play-Off. Dahinter wird es nochmal spannend - mit Bozen 1, Waldburg, Hirschbach und Grünburg rittern gleich 4 Teams um die verbleibenden zwei Tickets.